



In die neue Zeit.

SPD

BICKENBACHER BOTE

SPD-KURIER SOMMERAUSGABE 2020

AUS DEM INHALT

REDAKTION

Interview mit Bürgermeister Markus Hennemann

Seite 2

ALGHITH MUSTAFA

Erweiterung des geschäftsführenden Vorstandes

Seite 4

ALGHITH MUSTAFA

Solidarität in der Covid-19-Pandemie

Seite 4

TIM SCHMÖKER

Was ist ein solider Haushalt?

Seite 5

MARTINA RIEGE-BARTH

Aktive Bürgerbeteiligung für Bickenbach

Seite 7



Liebe Bickenbacherinnen und Bickenbacher,

die Jahreshauptversammlung unseres Ortsvereins hat mich am 29.03.2019 zu ihrem **neuen Vorsitzenden** gewählt und am 05.03.2020 im Amt bestätigt. Nach über 18 Jahren in seinem Amt habe ich damit Markus Hennemann abgelöst. Für dessen vorbildliche Amtsführung möchte ich mich hiermit zunächst erst einmal herzlich bedanken.

Ich möchte an dieser Stelle etwas zu meiner Person erzählen. Gebürtig stamme ich aus Ostwestfalen, genauer aus Steinhagen in der Nähe von Bielefeld. Noch immer bin ich meiner alten Heimat sehr verbunden. 1994 hat es mich aber berufsbedingt nach Südhessen verschlagen und seit mittlerweile über 23 Jahren lebe ich in Bickenbach, habe dort ganz bestimmt meine neue Heimat gefunden und fühle mich sehr wohl hier.

Beruflich bin ich Elektroingenieur und als Beamter im höheren technischen Dienst beim Landesbetrieb Bauen und Immobilien Hessen tätig.

In meiner Freizeit bin ich neben der Kommunalpolitik auch anderweitig ehrenamtlich aktiv. Bei der Sektion Darmstadt-Starkenburg des Deutschen Alpenvereins bin ich Fachübungsleiter und bilde Interessierte im Bergsteigen aus. Das spiegelt auch meine Passion wider, nämlich das Klettern, Bergsteigen und Skitouren gehen – überhaupt draußen sein. Neben den sportlichen pflege ich aber auch noch ein paar kulinarische (guter Wein und gutes Essen) und gemütliche (Lesen, Musik) Vorlieben.

Zu meinem politischen Hintergrund möchte ich auch noch ein paar Worte verlieren: Ich bin in der dritten Generation Sozialdemokrat (meine Großeltern väterlicherseits waren deswegen in Gestapo-Haft). Sozialdemokrat – im Sinne dieses Wortes sozial und demokratisch. Ich bin sicherlich eher im linken Parteiflügel anzusiedeln, was aber nicht bedeutet, dass ich diesbezüglich dogmatisch festgelegt wäre. Für andere Auffassungen und neue Ideen habe ich ein offenes Ohr und setze mich gerne damit auseinander – allerdings auch kritisch. Ich will überzeugt werden! Vor diesem Hintergrund bin ich auch seit 2011 als Gemeindevertreter in Bickenbach aktiv.

Wer mehr über mich wissen möchte, darf mich gerne ansprechen, gerne auch bei einem Bier in der Kastanie.

Jetzt werde ich versuchen, den Vorsitz im SPD-Ortsverein bestmöglich wahrzunehmen. Wohl wissend, dass es sicherlich sehr schwerfallen wird, diese Aufgabe so auszufüllen, wie Markus Hennemann es getan hat.

Leider wurde auch die Arbeit unseres Ortsvereins durch die Covid-19-Krise sehr in Mitleidenschaft gezogen. Unser traditionelles Heringessen am 29.02.2020 war die letzte Veran-



staltung, die wir regulär durchführen konnten. Unser Stammtisch „Babbeln un Hieheern“ in der Kastanie musste mehrfach ausfallen, ebenso unsere beliebte Maifeier. Auch unseren Jahresausflug in das Erzgebirge im kommenden Oktober haben wir vorsorglich absagen müssen, weil Busreisen auch dann – wenn überhaupt – sicherlich nur sehr eingeschränkt möglich sein werden.

Besonders schade ist, dass wir auch eine Vortragsveranstaltung „Zur Rhetorik der Rechten – die Sprache der AfD“ am 17.04.2020 absagen mussten. In Zeiten von zunehmendem Populismus, Nationalismus und Rassismus hat mir diese Veranstaltung besonders am Herzen gelegen. Wir hatten ja aus gegebenen Anlässen (Ministerpräsidentenwahl in Thüringen und Terroranschlag in Hanau) am 10.02. und 22.02. Mahnwachen vor dem Rathaus organisiert, die regen Zuspruch fanden. Die Vortragsveranstaltung wollen wir aber möglichst bald nachholen.

Die Veranstaltungen sind für uns selbstverständlich ein wichtiges Instrument, um mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Möglichst bald wollen wir daher diesbezüglich unser Vereinsleben wiederaufleben lassen, soweit es die Pandemie zulässt. Aktuelle Informationen finden Sie immer auch auf unserer Homepage SPD-BICKENBACH.DE oder bei Facebook. Oder fragen Sie mich einfach.

In dieser Ausgabe des Bickenbacher Boten finden Sie ein Interview mit **Bürgermeister Markus Hennemann** über seine erste Zeit in diesem Amt sowie je einen Artikel von unserem **Fraktionsvorsitzenden Tim Schmöker** und seiner **Stellvertreterin Martina Riege-Barth** über die Arbeit unserer Fraktion in der Gemeindevertretung. Außerdem stellt sich unser **neuer stellvertretender Vorsitzender Alghith Mustafa** vor. Er berichtet außerdem, wie wir solidarisch mit der Pandemie umgehen. Es freut mich ganz besonders, dass wir ihn für die Vorstandsarbeit gewinnen konnten. Obwohl auch diese Artikel von der Covid-19-Krise geprägt sind, gibt es viel Positives zu berichten.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihr Thorsten Schröder



Interview mit unserem Bürgermeister



2 ½ Jahre im Amt

BICKENBACHER BOTE:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hennemann, lieber Markus. Vielen Dank, dass Du

Dir Zeit für ein Gespräch genommen hast! Du bist jetzt 2 ½ Jahre im Amt, wie geht es Dir damit?

Bürgermeister Markus Hennemann:

Gerne! Ihr erwischt mich in einer sehr herausfordernden Zeit, nicht nur für die vielen Familien, denen die Kinderbetreuung weggebrochen oder die Selbstständigen, denen das Einkommen verloren gegangen ist, sondern auch für uns als Verwaltung.

Die momentane Lage hat niemand voraussehen können, aber ich denke wir haben in Bickenbach immer schnell reagiert und konnten damit einen kleinen Beitrag leisten, dass es keinen größeren Ausbruch gegeben hat. Hier möchte ich mich ausdrücklich bei meinen Mitarbeiterin-

nen und Mitarbeitern bedanken, die in dieser Zeit mehr als das Notwendige geleistet haben.

Ebenso möchte ich mich bei den Bickenbacherinnen und Bickenbachern bedanken, die zu einem sehr großen Teil besonnen gehandelt haben und Verständnis für unsere Maßnahmen hatten und weiterhin haben.

Wenn Ihr mich fragt, ob ich es zwischenzeitlich bereut habe zu kandidieren, kann ich ehrlich sagen—Nein, das habe ich nicht.

BICKENBACHER BOTE:

Und warum nicht?

Bürgermeister Markus Hennemann:

Ich bin nicht jemand, der gerne tagtäglich gleichgeartete Aufgaben abarbeitet, sondern sehe in jeder neuen Fragestellung eine Herausforderung, die es zu lösen gilt. Es gibt für mich keine Probleme, nur Lösungen und Katastrophen. Für beides gilt: Man muss es gemeinsam anpacken und das Beste daraus machen.

BICKENBACHER BOTE:

Nun zu den Projekten, die Du in den letzten beiden Jahren vorangetrieben hast. Welches waren die größten oder wichtigsten?

Bürgermeister Markus Hennemann:

Da ist zum einen die Sanierung des Bürgerhauses, die wir zusammen mit dem AK Bürgerhaus gestaltet und zum großen Teil umgesetzt haben. Hier werden nun die Vorbereitungen für die im Haushalt 2020 bewilligte Gestaltung der Außenbereiche angegangen. Die Grobplanung steht. Vorgesehen ist hier die Vergrößerung der oberen Außenfläche im Bereich des Eingangs und ein barrierefreier Aufgang von der Erbsengasse her.



Wir haben jedes Jahr einen großen Aufenthaltsbereich im öffentlichen Raum neugestaltet. 2018 den Gänselieselbrunnen, 2019 den Platz der Freundschaft mit einem neuen Boulefeld und 2020 den Spielplatz im Neubaugebiet Pflanzgewann.



Dank einer großzügigen Spende werden wir noch die Seilrutschbahn „Im Leierhans“ und den Bolzplatz an der Schule an-

gehen können. Ebenso ist geplant, den Spielplatz im Ernst-Ludwig-Weg neu auszustatten.

Als Service für unsere Neubürgerinnen und Neubürger wurde in Zusammenarbeit mit dem Vorzimmer und dem Verlag Seitenweise eine umfangreiche Infobroschüre erstellt und durch die Werbung der Gewerbetreibenden finanziert.

Auch der Bachlauf hat ein neues Aussehen bekommen. Um die Sedimentablagerungen zu minimieren, wurde im oberen Bereich versucht, den Bachlauf zu verjüngen, um so eine schnellere Fließgeschwindigkeit zu erreichen. Zudem haben wir die Furt so ertüchtigt, dass im Winter das Wasser unter dem Straßenbelag entlanggeführt werden kann. So wird eine Vereisung verhindert.

Ein großes Thema, dass uns für die Zukunft gut aufstellt, ist der flächendeckende Ausbau mit Glasfaser durch unseren kommunalen Versorger der GGEW. In einer Kooperationsvereinbarung verhandelten wir, dass der Kommune hier keine Kosten entstehen und dennoch den Bürgerin-

nen und Bürgern ein stabiles Highspeed-Netz angeboten werden kann. Ebenso wurden in den vergangenen zwei Jahren fünf Ladeplätze für Elektroautos geschaffen.



Verwaltungsintern haben wir die veraltete EDV auf einen neuen und sicheren Stand zusammen mit unserem kommunalen Partner der ekom21 gebracht und eine Schließanlage etabliert. Die Homepage wurde Anfang 2018 neu aufgesetzt und über diese sowie über Facebook wird die Bürgerschaft zeitnah informiert. Eine Bürgersprechstunde habe ich ebenfalls eingerichtet.

Die Arbeitsgemeinschaft Bickenbacher Vereine haben wir weiterentwickelt und sprechen gemeinsam die kommenden Veranstaltungen ab. So ist es zu deutlich weniger Überschneidungen von Veranstaltungen gekommen und die Bürgerinnen und Bürger profitieren von einem gemeinsamen Veranstaltungskalender.

Wie viel Platz habe ich noch?

BICKENBACHER BOTE:

Beschreibe doch kurz Dein Herzensprojekt.

Bürgermeister Markus Hennemann:

Das ist nicht so einfach, denn an jeder Verbesserung für Bickenbach hängt mein Herz, ob das die Vereinsförderung ist oder die Kindertagesstätten, die Seniorenheime oder, oder, oder.

Aber ein Projekt, das mir sehr am Herzen liegt, ist die konzeptionelle und die wirkliche Umgestaltung des Friedhofes. Gemeinsam mit der Garten- und Landschaftsplanerin



Frau Wresmann und der Friedhofskommission haben wir eine zukunftsfähige Gestaltung des Friedhofes festgelegt. Mir war dabei wichtig, mehr schattige Begegnungsräume zu

schaffen und den neuen Bestattungsformen Platz einzuräumen. Ich denke, das haben wir gut geschafft. Neben den traditionellen Bestattungsformen wird es in Zukunft Gemeinschaftsurnengrabanlagen, Baumgräber und Wiesengräber geben. Wir bieten damit würdige und nicht so pflegeintensive Orte des Trauerns und Abschiednehmens an.

... Interview mit unserem Bürgermeister

Die Freundschaft mit unseren Partnerkommunen Tricarico und St. Philbert de Grand Lieu hat durch die persönlichen Besuche und Freundschaften eine besondere Bedeutung für mich. Und ich bin stolz und froh, dass wir diesen intensiven Verbindungen durch einen eigenen Platz einen sichtbares Symbol gegeben haben.



Mit einem weiteren Herzensprojekt bin ich leider noch nicht so weit, wie ich gerne hätte sein wollen. Das Thema Verkehr bewegt weiterhin viele Bickenbacherinnen und

Bickenbacher. Mittel zur Umsetzung von effektiven Maßnahmen wurden leider aus dem Haushalt 2019 gestrichen und für 2020 auch nur bedingt freigegeben. Für 2020/21 sind nun Maßnahmen für die Kinderinsel geplant. Ich würde mir aber wünschen, dass mich künftig die gesamte Gemeindevertretung bei der Lösung der Verkehrsprobleme unterstützen würde und nicht weiter versucht auszubremsen.

BICKENBACHER BOTE:

Wir bedanken uns erst einmal an dieser Stelle bei Dir und wünschen Dir weiterhin ein gutes Händchen für unsere Gemeinde und die Bickenbacherinnen und Bickenbacher.

Erweiterung des geschäftsführenden Vorstands



Sehr geehrte Bickenbacherinnen und Bickenbacher,

ich heiße Alghith Mustafa, bin 20 Jahre alt und wohne seit sechs Jahren in Bickenbach mit meiner Familie, mit der ich 2014 vom syrischen Krieg nach Deutschland geflüchtet bin.

Seitdem besuchte ich die Melibokusschule in Alsbach und absolvierte dort meinen Realschulabschluss, bevor ich meine Fachhochschulreife in der Bensheimer Karl-Kübel-Schule ablegte. Zurzeit strebe ich ein Studium der Politikwissenschaften an der Hochschule in Darmstadt an.

Vor drei Jahren bin ich in die SPD eingetreten und engagiere mich seitdem ehrenamtlich im Kreise der Sozialde-

mokratie im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Auf der letzten Mitgliederversammlung bin ich zum stellvertretenden Vorsitzenden des SPD-Ortsvereins Bickenbach gewählt worden.

Diese ausprägende Phase meines Lebens habe ich in Bickenbach verbracht. Der Ort, für den ich mittlerweile eine neue Heimatliebe entwickelt habe. Dafür bin ich dankbar. Meine Dankbarkeit möchte ich in der Form des sozialen und ehrenamtlichen Engagements in diesem Ort zeigen.

Daher setzte ich mir zum Ziel, mich für diesen Ort einzusetzen, so dass er so liebenswert bleibt und noch lebenswerter wird. Und ich will zur Freiheit und Demokratie aktiv beitragen, da ich aufgrund meiner Erfahrungen im Krieg gelernt habe, diese auch besonders wertzuschätzen.

Ihr Alghith Mustafa

Solidarität in der Covid-19-Pandemie

Von Alghith Mustafa, stellvertretender Vorsitzender

Seit dem Ausbruch des neuartigen Corona-Virus ist vor allem ein Wort präsent: **Solidarität**. Denn dieses ist das Schlüsselwort unserer Gegenwart. Es kommt jetzt darauf an, solidarisch zu handeln.

Im Kleinen fing die Bickenbacher SPD damit an und bietet in Zusammenarbeit mit dem CVJM Bickenbach schon seit Anfang März einen kostenlosen Einkaufsservice an. Dieser richtet sich vor allem an ältere und zur Risikogruppe gehörenden Mitbürgerinnen und Mitbürger, die hinsichtlich der Pandemiefolgen im Alltag besonders betroffen sind.

Bis jetzt erledigten zahlreiche ehrenamtliche Helfer dut-

zende Einkäufe. Dies zeigt, dass es sich besonders lohnt, für einander da zu sein. Daraufhin wurde das Angebot bis Ende Juni verlängert.

Weitere aktuelle Informationen bezüglich diesem Hilfsangebot entnehmen Sie gerne der Tageszeitung ECHO oder unserer Homepage.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen auch gerne telefonisch unter der Nummer **0157-50491165** zur Verfügung.

Wir freuen uns, wenn wir helfen können.



Von Tim Schmöker, Fraktionsvorsitzender

„Was ist ein solider Haushalt?“ Diese Fragen haben sich möglicherweise manche Bickenbacherinnen und Bickenbacher in der letzten Zeit gestellt. Aus Sicht der Bickenbacher CDU scheint die Antwort sehr einfach zu sein. Für diese reduziert sich die Frage „Was ist ein solider Haushalt?“ offenbar auf die Höhe des Grundsteuererhebesatzes in Bickenbach: Je niedriger die Grundsteuer, die von den Hauseigentümern und Mietern in Bickenbach gezahlt werden muss, desto solider scheint für die Bickenbacher CDU ein gemeindlicher Haushaltsplan. Politisch kann man so argumentieren, eine Gemeinde verlässlich zu verwalten und vor allem langfristig gestalten kann man so allerdings nicht.

Für uns Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten ist die Antwort auf diese Frage ein bisschen komplexer. Denn eine Haushaltsplanung ist für uns dann solide, wenn die Höhe der Erträge der Gemeinde realistisch kalkuliert ist, so dass diese dann auch im erwarteten Umfang kommen. Die eingeplanten Aufwendungen müssen ebenso realistisch angesetzt werden, so dass die Leistungen für die Bickenbacherinnen und Bickenbacher sicher finanziert werden können. Insgesamt muss ein Haushaltsplan in Aufwendungen und Erträgen ausgeglichen sein, damit die Gemeinde nicht auf Kosten der Substanz und damit auf Kosten der Steuerzahler von Morgen lebt. Entscheidend ist zudem letztendlich, dass sparsam gewirtschaftet und die Planungen im Laufe des Haushaltsjahres auch so umgesetzt werden können, dass der Jahresabschluss am Ende genauso solide ist, wie es die Haushaltsplanung war. Denn erst in diesem ist wirklich dokumentiert, wie die Entwicklung gelaufen ist.

Die Haltung der SPD Bickenbach

Für uns Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten ist die Antwort auf diese Frage ein bisschen komplexer. Denn eine Haushaltsplanung ist für uns dann solide, wenn die Höhe der Erträge der Gemeinde realistisch kalkuliert ist, so dass diese dann auch im erwarteten Umfang kommen. Die eingeplanten Aufwendungen müssen ebenso realistisch angesetzt werden, so dass die Leistungen für die Bickenbacherinnen und Bickenbacher sicher finanziert werden können. Insgesamt muss ein Haushaltsplan in Aufwendungen und Erträgen ausgeglichen sein, damit die Gemeinde nicht auf Kosten der Substanz und damit auf Kosten der Steuerzahler von Morgen lebt. Entscheidend ist zudem letztendlich, dass sparsam gewirtschaftet und die Planungen im Laufe des Haushaltsjahres auch so umgesetzt werden können, dass der Jahresabschluss am Ende genauso solide ist, wie es die Haushaltsplanung war. Denn erst in diesem ist wirklich dokumentiert, wie die Entwicklung gelaufen ist.

Sinnvolle Investitionen in die gemeindliche Infrastruktur müssen möglich sein, wobei das Verschieben oder Unterlassen von notwendigen Investitionen sicher nicht das Gleiche wie „Sparen“ ist. Aufgrund von Kostensteigerungen verteuert ein Verschieben von Investitionen diese meistens. In wirtschaftlich guten Zeiten sollte zudem ein kleines Finanzpolster für schlechte Zeiten angespart werden – erst recht, wenn man wie in Bickenbach schon seit einigen Jahren weiß, dass ein großer Steuerzahler wie Alnatura die



Gemeinde verlassen und damit erhebliche Lücken reißen wird - und schließlich sollten die gemeindlichen Steuersätze für die Bickenbacherinnen und Bickenbacher verlässlich bleiben und die notwendigen Änderungen in möglichst kleinen Schritten erfolgen.

Einnahmen realistisch kalkulieren – Rücklagen schaffen

Wir halten es daher beispielsweise für hochgradig sinnvoll, dass Bürgermeister Markus Hennemann seit seinem Amtsantritt im Jahr 2018 die Einnahmenansätze für die Gewerbesteuer niedriger und damit realistischer angesetzt hat, als dies in der Vergangenheit geschehen war. Das Ergebnis war, dass in den Jahren 2018 und 2019 von den insgesamt 6,9 Mio. EUR erwarteter Gewerbesteuer-einnahmen bis auf ca. 10.000 EUR diese auch in voller Höhe kamen, diese also fast punktgenau kalkuliert waren. In den Jahren 2009 bis 2017 fehlten hingegen insgesamt rund 1,95 Mio. EUR (im Schnitt ca. 220.000 EUR pro Jahr), wobei das Defizit ohne einen Einmaleffekt im Jahr 2015 fast doppelt so hoch gewesen wäre. Das Vermögen der Gemeinde und damit das der Bickenbacherinnen und Bickenbacher hatte in dieser Zeit daher in dieser Größenordnung abgenommen. Anfang 2009 betrug die gemeindliche Rücklage noch ca. 3,2 Mio. EUR, Ende 2017 waren hiervon nur noch ca. 100.000 EUR übrig und das, obwohl in den damals wirtschaftlich sehr guten Zeiten eigentlich eine Rücklage hätte geschaffen werden können, wie dies die Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) und Olaf Scholz (SPD) vorgemacht haben. Wir Sozialdemokraten unterstützen Bürgermeister Markus Hennemann darin, auch in den kommenden Jahren die Einnahmen und Ausgaben realistisch anzusetzen. Das Vermeiden von Steuererhöhungen durch geschönte Einnahmeansätze halten wir hingegen für unsolid.

Haushaltsplanungen ausgeglichen beschließen

Trotz einer in den vergangenen Jahren guten wirtschaftlichen Lage wurden die Haushaltsplanungen in den Jahren 2016 und 2017 mit einem Defizit eingebracht. Seit dem Jahr 2018 hat Markus Hennemann als neuer Bürgermeister konsequent Haushaltsplanungen eingebracht, die ohne Defizite und damit ausgeglichen waren (also ohne Schulden für die Zukunft). In den Jahren 2018 und 2020 wurden diese auch ausgeglichen beschlossen, im Jahre 2019 hingegen wurden aufgrund von Änderungen an den Steuererhebesätzen durch die Bickenbacher CDU und KOMM,A letztendlich ein ausgeglichener Haushaltsplan verhindert und stattdessen mit ca. 100.000 EUR Defizit beschlossen. Hätten CDU und KOMM,A seinerzeit die Hände von den Hebesätzen gelassen, dann wäre nicht nur der Haushaltsplan 2019 ausgeglichen, sondern auch die Steuererhöhung in diesem Jahr 2020 unnötig gewesen.

Wir Sozialdemokraten unterstützen Bürgermeister Markus Hennemann darin, auch in den kommenden Jahren einen ausgeglichenen und damit generationengerechten Haushaltsplan einzubringen, wobei die Grundsteuerhebesätze auch weiterhin unter dem Schnitt im Landkreis liegen sollten. Haushalten auf Kosten der Substanz und zu Lasten kommender Generationen halten wir hingegen für unsolid.

Investitionen schaffen Lebensqualität

Investitionen sind zumeist mit einer einmalig relativ hohen Ausgabe verbunden, von der die Bickenbacherinnen und Bickenbacher dann aber eine sehr lange Zeit profitieren. Die größte Investition der letzten Jahre war sicherlich die Sanierung des Bickenbacher Bürgerhauses, die erfreulicherweise im geplanten Kostenrahmen geblieben ist, auch wenn bei den Planungen und Kalkulationen in den Jahren 2016 und 2017 Probleme am Parkettboden, an der Dachkonstruktion und der Heizungsanlage „übersehen“ wurden. Nach Ende der Covid-19-Krise werden wieder viele Bickenbacherinnen und Bickenbacher unser Bürgerhaus nutzen können. Als soziale Einrichtung werden wir durch die Investition in unser Bürgerhaus allerdings an anderer Stelle nicht direkt Geld einsparen. Dafür steigert es die Lebensqualität in Bickenbach.

Gleiches gilt übrigens für die Unterstützung der Bickenbacher Vereine. Die Fußballer der Bickenbacher SKG profitieren dabei vom Zuschuss zum erneuerten Kunstrasenplatz, der Tennisclub vom Zuschuss zur Traglufthalle und der CVJM Bickenbach vom Zuschuss für die Schaffung von studentischem Wohnraum. Letzterer wurde übrigens von



der Bickenbacher CDU und auch der FDP abgelehnt. Ohne die Unterstützung der SPD Bickenbach und auch von KOMM,A müsste dieser Verein auf die gemeindliche Unterstützung und

damit vermutlich auf das gesamte Projekt verzichten. Wir Sozialdemokraten unterstützen Bürgermeister Markus Hennemann dabei, sinnvolle Investitionen zu tätigen. Wir schätzen und unterstützen die Arbeit aller Vereine in Bickenbach.

Investitionen helfen langfristig beim Sparen

Etwas anders verhält es sich mit Investitionen in die Ausstattung der Gemeinde. Eine erhebliche Verbesserung war dabei beispielsweise die komplette Erneuerung der gemeindlichen – teilweise über 10 Jahre alten – EDV-Anlagen der Gemeinde. Diese macht die Arbeit für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gemeindeverwaltung nicht nur leichter und sicherer, sondern beschleunigt diese auch, so dass durch diese Investition neue zeitliche Ressourcen geschaffen werden konnten.

Die gleiche Idee steckte übrigens im Haushaltsansatz in Höhe von 120.000 EUR für eine gemeindliche Kehrmaschine. Grundsätzlich war diese bereits Ende 2018 nahezu gleichzeitig von Bürgermeister Markus Hennemann und der FDP Bickenbach ins Auge gefasst worden, im Jahr 2020 sollte diese Anschaffung erfolgen. Bürgermeister Markus Hennemann hatte bei der Einbringung des Haushaltsplans 2020 beeindruckend dargelegt, dass die langfristigen Kosten einer Kehrmaschine (inkl. Wartung, Abschreibung und Unterhaltung) deutlich unter den Personalkosten des zeitaufwändigen manuellen Kehrens durch den Bauhof liegen. Letztendlich würden durch eine solche Anschaffung dauerhaft Gelder eingespart, der Haushaltsplan entlastet und Ressourcen im Bauhof freigesetzt, die beispielsweise bei der Pflege der Grünanlagen und des Friedhofs dringend benötigt werden.

Noch in der Haushaltsberatung im Haupt-, Finanz- und Sozialausschuss war dies weder für die CDU noch für KOMM,A ein nennenswertes Thema, doch nur zwei Tage vor der entscheidenden Gemeindevertretersitzung wollten beide Fraktionen die Anschaffung dann plötzlich streichen und forderten umfangreichere Kalkulationen und Angebote – die von der Verwaltung aber erst eingeholt werden dürfen, wenn auch die Haushaltsmittel zu Verfügung stehen. Damit wurde von CDU und KOMM,A diese Investition verhindert. Gespart oder gar solide gewirtschaftet wurde dadurch allerdings nicht. Im Gegenteil!

Ebenso verhält es sich übrigens auch für die von CDU und KOMM,A verhinderte Analyse der Verwaltungsstruktur. Eine Befragung und Unterstützung von Experten hilft dabei, wenn es darum geht, bestehende Strukturen auf neue Anforderungen anzupassen. Dabei ist es letztlich wie in der großen Politik: Die Experten beraten, die politisch Verantwortlichen vor Ort wägen auf dieser Grundlage ab und verantworten dann ihre Entscheidung. Auch diese Chance wurde nun vorerst vertan.

Wir unterstützen Bürgermeister Markus Hennemann dabei, die Gemeindeverwaltung und den Bauhof gut und modern auszustatten und aufzustellen, damit alle Bicken-

... Was ist ein solider Haushalt?

bacherinnen und Bickenbacher von einer leistungsfähigen und kompetenten Verwaltung profitieren können.

Auswirkungen der Covid-19-Krise

Die genauen Auswirkungen der Covid-19-Krise auf den gemeindlichen Haushaltsplan sind noch nicht absehbar. Nachdem im Konjunkturpaket der großen Koalition in Berlin von Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) und Bundesfinanzminister Olaf Scholz (SPD) angekündigt wurde, dass die Ausfälle bei der Gewerbesteuer aus Bundes- und Landesmitteln ausgeglichen werden sollen, sind wir als Gemeinde Bickenbach an dieser Stelle hoffentlich die größten Sorgen los. Allerdings müssen wir selbstverständlich noch genau hinschauen, nach welchem Modell die Mittel verteilt werden, denn in Bickenbach ist die Abhängigkeit von der Gewerbesteuer größer als in anderen Kommunen.

Außerdem fehlen uns in diesem Jahr größere Teile der Einnahmen aus den Kindertagesstättengebühren, da die Gemeindevertretung einstimmig beschlossen hat, auf diese für die Zeit der Schließungen zu verzichten. Damit

ist schon jetzt absehbar, dass die Abweichungen von den Haushaltsplanungen in diesem Jahr größer sein werden als in den vergangenen Jahren. Dies wird in einem Nachtragshaushaltsplan zu berücksichtigen sein. Um auch vorher bei wegfallenden Einnahmen handlungsfähig zu bleiben,



hat die Gemeindevertretung bereits beschlossen, den Rahmen für die Kassenkredite zu erhöhen. Wir Sozialdemokraten werden Bürgermeister Markus Hen-

nemann dabei unterstützen, mit einem Nachtragshaushalt 2020 und mit dem Haushaltsplan 2021 nicht nur die neuen Realitäten abzubilden, sondern auch neue Impulse zu setzen, die der Wirtschaft im Allgemeinen und dem Bickenbacher Gewerbe im Besonderen dabei helfen, nach der Covid-19-Krise wieder schnell auf die Beine zu kommen. Denn dabei geht es nicht nur um die Existenz von Betrieben, sondern auch um den Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen und um die Lebensqualität bei uns in Bickenbach.

Aktive Bürgerbeteiligung für Bickenbach



von Martina Riege-Barth, stellvertretende Fraktionsvorsitzende

Mit zwei Initiativen innerhalb des letzten Jahres hat die SPD-Fraktion in der Bickenbacher Gemeindevertretung versucht, die demokratische und aktive Bürgerbeteiligung in Bickenbach auszuweiten.

Antrag auf Einrichtung eines Seniorenbeirates

Im Frühjahr 2019 starteten wir zunächst die Initiative auf die Einrichtung eines gemeindlichen Seniorenbeirates nach dem Vorbild unserer Nachbargemeinden. Ausgangspunkt hierfür war unser Wahlprogramm aus dem Jahr 2016, in dem wir zugesagt hatten, diese Einführung im Laufe der Wahlperiode zu prüfen. Im Rahmen von zwei öffentlichen Nachrichtenbörsen hatten wir die Thematik zunächst mit interessierten Bickenbacher Seniorinnen und Senioren sowie interessierten Vereinen diskutiert.

Zu Gast war dabei einmal auch der Vorsitzende des Seeheim-Jugenheimer Seniorenbeirates, der von einer aktiven und erfolgreichen Arbeit berichten konnte. Nicht nur werde dieser Seniorenbeirat an den gemeindlichen Entscheidungen beteiligt, sondern habe auch zum Ausbau der gemeindlichen Seniorenarbeit und zu einer stärkeren Kooperation mit benachbarten Seniorenbeiräten geführt.

Eine Wahl des Seniorenbeirates findet unter allen Seniorinnen und Senioren per Briefwahl statt. Aufgrund seiner positiven Erfahrungen hatte er uns die Einrichtung eines Seniorenbeirates auch für Bickenbach dringend empfohlen.

Daraufhin hatten wir uns innerhalb der Fraktion entschlossen, den entsprechenden Antrag in die Gemeindevertretung einzubringen. In diesem Antrag, der in der Gemeindevertretung federführend von Andreas Wolf und Bernd Heinrich vertreten wurde, hatten wir bewusst nicht die konkrete Form der Umsetzung (Größe, Wahlverfahren, etc.) vorgegeben, sondern uns auf das Ziel der Einrichtung eines Seniorenbeirates fokussiert, um die Vorstellungen der anderen Fraktionen bei der konkreten Umsetzung berücksichtigen zu können.

CDU, FDP und KOMM,A lehnen Antrag ab

Leider sind wir mit dieser Initiative in der Gemeindevertretung nicht auf offene Ohren gestoßen. Sowohl CDU als auch KOMM,A und FDP lehnten unseren Antrag Ende Oktober 2019 ab – bezeichnenderweise mit Ausnahme des Ehrenvorsitzenden der Gemeindevertretung und Kreis seniorenbeauftragten Robert Middel (CDU), der uns dankenswerterweise ausdrücklich unterstützt hatte.

Die Gründe für die Ablehnung der anderen Fraktionen

... Aktive Bürgerbeteiligung für Bickenbach

waren unterschiedlich. Die CDU meinte, dass Bickenbach ein solches Gremium nicht brauche, da es in Bickenbach keine Ortsteile gäbe und eine Wahl aufwändig wäre. Es gäbe schließlich einen gemeindlichen Seniorentreff. Die KOMM,A-Fraktion war der Meinung, dass die Seniorinnen und Senioren sich um ein Mandat in der Gemeindevertretung bemühen könnten.

Damit war diese Initiative mangels Unterstützung von anderen Fraktionen leider vorerst gescheitert.

Stärkere Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

Trotzdem haben wir uns nicht entmutigen lassen und im Frühjahr 2020 eine weitere Initiative gestartet, um Kinder und Jugendliche stärker an Entscheidungsprozessen in Bickenbach zu beteiligen. Auch die Prüfung eines Jugendparlamentes hatten wir bereits im Wahlprogramm 2016 zugesagt.

In unserem Antrag ging es uns bewusst wieder vor allem um das Ziel der stärkeren Beteiligung. Die konkrete Umsetzung in Form eines Jugendparlamentes, Jugendbeirates, Zukunftswerkstätten oder anderen Formen hatten wir offengelassen, damit diese von der gemeindlichen Jugendpflege gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen in Bickenbach ohne einengende Vorgaben entwickelt werden können. Durch das Schülerparlament an unserer Hans-Quick-Schule gibt es mittlerweile bei vielen Kindern und Jugendliche positive Erfahrungen im Bereich Partizipation, die hierbei einfließen könnten.

Mit dieser Initiative, in der sich insbesondere Martina Rie-

ge-Barth und Daniela Hennemann in den gemeindlichen Gremien einsetzen, sind wir dort erfreulicherweise auf eine positive Resonanz gestoßen. Wie üblich gab es bei einigen Detailfragen unterschiedliche Ansichten. So hätte die FDP-Fraktion die Aufgabe gerne an eine Kommission delegiert, die CDU-Fraktion findet es schon einen großen Schritt, dass Bürgermeister Markus Hennemann (SPD) oder der Gemeindevertretervorsitzende Sven Aßmus (CDU) bei den Konfirmanden zum Gespräch vorbeischauchen. Die KOMM,A-Fraktion verwies darauf, dass eine ähnliche Initiative vor 25 Jahren gescheitert sei. Im Ziel der stärkeren Beteiligung von Kindern und Jugendlichen waren sich aber alle einig.

Größere Beteiligung einstimmig beschlossen

Dies führte letztendlich zu einer Anpassung unseres Antrags, so dass Gemeindevorstand und Jugendförderung ihr Konzept nun erst im Sozialausschuss vorstellen sollen, bevor diese gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen eine Umsetzung entwickeln. So geändert wurde der Antrag einstimmig beschlossen, so dass wir einen ersten großen Schritt in Richtung der stärkeren Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gegangen sind.

Nun sind wir zunächst auf das Konzept der Jugendförderung, vor allem aber auf die Wünsche der Bickenbacher Kinder und Jugendlichen für die Umsetzung gespannt. Auch das Ziel einer stärkeren Beteiligung der Seniorinnen und Senioren in Bickenbach werden wir nicht aus den Augen verlieren und schon bald erneut aufgreifen.

Stadtradeln — Aufruf zum Mitmachen

Bereits im vergangenen Jahr sind wir ordentlich in die Pedale getreten und haben es zusammen auf mehrere tausend Kilometer beim Stadtradeln gebracht. Auch im kommenden September soll wieder vom 05.09.2020 bis zum 25.09.2020 kräftig in die Pedale getreten werden. Alle Radlerinnen und Radler sind in unserem Team „SPD Bickenbach“ gerne willkommen.

Unter dem Aspekt der nachhaltigen Mobilität ist es beim Stadtradeln das Ziel, an 21 aufeinanderfolgenden Tagen so viele berufliche wie auch private Wege CO₂-neutral mit dem Fahrrad statt mit dem privaten Pkw zurückzulegen. Jeder kann teilnehmen und so einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Erlaubt ist die Teilnahme sowohl mit klassi-

schen Fahrrädern als auch mit Pedelecs.

Weitere Infos unter: [STADTRADELN.DE/RADLERBEREICH](https://stadtradeln.de/radlerbereich)

Sofern es die Einschränkungen durch die Covid-19-Pandemie zulassen, planen wir eine gemeinsame Radtour. Weitere Informationen geben wir dann zur gegebenen Zeit auf unserer Homepage [SPD-BICKENBACH.DE](https://spd-bickenbach.de) bekannt.

Ansprechpartner für unser Team beim Stadtradeln ist Michael Sparenberg. Anfragen können gerne an MICHAEL.SPARENBERG@SPD-BICKENBACH.DE gerichtet werden.



ZUHAUSE IN BICKENBACH

V.i.S.d.P.: Thorsten Schröder
An der Laut 5, 64404 Bickenbach
Telefon: 06257/62648
E-Mail: VORSTAND@SPD-BICKENBACH.DE
Internet: [SPD-BICKENBACH.DE](https://spd-bickenbach.de)

BICKENBACH

SPD



MITGLIED
WERDEN